

ÖAS

ausschreibung



ÖAS

Österreichische
Arbeitsgemeinschaft
für systemische Therapie
und systemische Studien

Eßlinggasse 17/2
1010 Wien • Tel. 01/212 41 35
e-mail: office@oeas.at • www.oeas.at

Zulassung zum Fachspezifikum ÖAS C43

Für die Zulassung und Teilnahme am psychotherapeutischen Fachspezifikum Systemische Familientherapie C43 der ÖAS gelten die folgenden durch das Psychotherapiegesetz (PthG, BGBl.Nr. 361/1990) normierten Bedingungen:

1. Vollendetes 24. Lebensjahr
2. Erfolgreich absolviertes psychotherapeutisches Propädeutikum (bzw. spätestens bei Beginn des Curriculums muss das Abschlusszertifikat des Propädeutikums vorliegen)
3. Abgeschlossenes Studium der Medizin, der Pädagogik, der Philosophie, der Psychologie, der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft oder der Theologie oder ein Studium für das Lehramt an höheren Schulen oder einen in Österreich nostrifizierten Abschluss eines solchen Studiums an einer ausländischen Universität. WICHTIG: Bei diesen Studienrichtungen sind der Diplomabschluss (Magister/Magistra-Doktor/Doktorin) oder der Bachelor- UND Masterabschluss vorgeschrieben.

ODER:

abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie (Fachhochschule) für Sozialarbeit, an einer ehemaligen Lehranstalt für gehobene Sozialberufe, an einer Pädagogischen Akademie (Fachhochschule) oder an einer mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Lehranstalt für Ehe- und Familienberater oder eine abgeschlossene Ausbildung im Krankenpflegefachdienst oder in einem gehobenen medizinisch-technischen Dienst oder ein abgeschlossenes Kurzstudium Musiktherapie oder ein Hochschullehrgang für Musiktherapie

ODER:

Zulassung zur Absolvierung des psychotherapeutischen Fachspezifikums aufgrund der persönlichen Eignung durch behördlichen Bescheid gem. PthG § 10 (Ansuchen beim Bundesministerium für Gesundheit)

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass das bundesministerielle Zulassungsverfahren - im Falle dass Sie keinen einschlägigen Quellenberuf vorweisen, derzeit und wenn keine Nachfragen des Bundesministeriums bestehen - zwischen 3 und 6 Monate benötigt!

Die ÖAS kann Sie in das Fachspezifikum C43 nur dann aufnehmen, wenn Ihnen die Zulassung vom BMG vor Beginn der Ausbildung C43 bescheinigt bzw. datiert wurde!



Ausbildungsleitung C43

Mag. Andreas Höher und Mag. Klaus Schmidberger

und in Zusammenarbeit mit Teilen des Teams der ÖAS-Lehrtherapeut*innen, wie:

Dr.in Corina Ahlers - Dr. Reinhold Bartl - Mag.^a
Andrea Brandl-Nebehay - Mag.^a Heidi Dejakum -
Ingrid Egger, MSc - Elfriede Feichtinger, MSc - Mag.
Stefan Geyerhofer - MMag.^a Katharina Janowitz -
Dr.in Sabine Klar - Mag.^a Susanne Klingan - Robert
Koch, MSc - Dr.in Gerda Mehta - Mag.Dr. Klemens

Meister - Mag.^a Doris Psenner - Mag.Dr. Imre
Marton Reményi, MAS MSc – Mag.^a Elisabeth
Ritter-Venier - Mag.^a Johanna Schwetz-Würth –
Dr.in Carmen Unterholzer - DSA Hedwig Wagner -
Dr. Gerhard Walter - Mag.^a Gertraud Wiener-
Schneider - Dr. Ferdinand Wolf - Erik Zika

Methodische Ausrichtung

Wir bemühen uns um ein respektvolles Lernklima, in dem jede/r mit seiner/ihrer Art des Lernens Platz finden, sich einbringen und in Richtung psychotherapeutischer Kompetenz vorankommen kann. Bei der Vermittlung von Theorie und therapeutischen Praktiken wird eine Vielzahl von didaktischen Methoden eingesetzt, um die Lerninhalte auf unterschiedliche Weise erfahrbar zu machen. Es werden verschiedene Modelle systemischer Therapie vorgestellt, um unter mehreren Vorbildern für den eigenen Stil Brauchbares auswählen zu können.

Der erste Abschnitt dient der Übersicht und der Erlernung der wichtigsten Konzepte und Praktiken. Ziel ist, eine fundierte psychotherapeutische Haltung und Identität zu erwerben und Handwerkszeug zu erlangen, um systemische Psychotherapien durchführen zu können.

Da wir systemisches Lernen als dialogischen Prozess verstehen, werden wir alle Student*innen einladen, folgende Lernhaltung einzunehmen:

- sich einlassen auf alle Inhalte und Seinsweisen, auch auf das befremdliche Anderssein
- Experimentierfreudigkeit und Neugierde, neue Möglichkeiten aufspüren, sich anderen im Lernprozess zeigen,
- viele Wege suchen und nicht nur einen Stil finden,
- Bereitschaft eigene Positionen und Sichtweisen zu reflektieren
- Rückfragen und Hinterfragen (uns, andere und vor allem sich selbst),
- Offenheit im Umgang mit der vorgestellten Theorie und Methodik,
- Einbringen eigener Kompetenzen, Anliegen, Meinungen und Zweifel,
- Respekt vor Unterschieden,
- eigenständige Skriptenlektüre, Literaturerarbeitung und Diskussionsfreudigkeit,
- die Bereitschaft, in der Rolle als Therapeut*in (auch in Rollenspielen) viele praktische Erfahrungen zu machen,
- Forschergeist als kreatives Instrument zur Handlungsvielfalt.

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vermittlung einer therapeutischen Haltung, die vor allem gekennzeichnet ist durch



- respektvolle Kommunikation über individuelle, sich voneinander unterscheidende und widersprüchliche Erfahrungen anderer Menschen, Vorgehensweisen und Theorien,
- Offenheit, sich auf Klient*innen und Helfersysteme einzustellen,
- Fokussierung auf die Anliegen, Lebenskenntnisse und Kompetenzen der Klient*innen,
- Reflexion der Motive und Absichten der Psychotherapeut*in und Klient*in im System,
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und Akzeptanz von Vielfalt.

Diese Ausbildung befähigt zur therapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters, mit Familien, Paaren, Helfersystemen, zur Arbeit mit Professionellen in vielfältigen Settings und zum Schaffen von guten Rahmenbedingungen dazu. Die Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste führt zur öffentlichen Anerkennung und allgemeinen Berufserlaubnis als Psychotherapeut*in tätig zu sein.

Besonderheiten der ÖAS-Ausbildung bzw. von C43

- Präsenz-Seminarzeiten an Wochenenden und an einem Abend pro Woche (voraussichtlich Mittwoch 17:00-20:00)
- in Schulferienzeiten erfolgt kein Unterricht
- kleine Ausbildungsgruppen (1. Abschnitt max. 14 Personen - 2. Abschnitt bis zu 8 Personen in den Praxisseminaren und größere Gruppen in den Theorieseminaren). 40 Stunden Supervision in Gruppen bis zu drei Student*innen
- Praktikumsmöglichkeiten im systemischen Bereich auch in der ÖAS Lehr-Ambulanz (im 1. Abschnitt) und im Institut für Paar- und Familientherapie (im zweiten Ausbildungsjahr)
- Mitarbeit im Projekt TIRAM sind als Begleitung des Einstiegs in die praktische Tätigkeit ab dem 2. Ausbildungsabschnitt möglich
- Das Modulsystem des zweiten Abschnitts ermöglicht es, je nach persönlichem Tempo auch länger als 2 Jahre zu benötigen, zu pausieren, langsamer voranzukommen, individuell Ausbildungsteile zu buchen und sich bei der Auswahl theoretischer Inputs inhaltliche Schwerpunkte zu setzen
- Zentrale, öffentlich gut erreichbare Ausbildungsräume (U2, U4)
- keine zusätzlichen Hotel- und Fahrtkosten außerhalb Wiens
- Kennenlernen eines breiten Spektrums therapeutischer Praxis durch einen großen Lehrkörper.



1. Ausbildungsabschnitt über 2 Jahre

Bei Vorliegen aller Zugangsvoraussetzungen und einer Aufnahmezusage (vor Beginn des Curriculums) kann der Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben werden und mit den Praktika und der Einzel-Selbsterfahrung begonnen werden. Die ersten beiden Ausbildungsjahre finden in der geschlossenen Gruppe à 14 Teilnehmer*innen statt.

A) Ausbildungselemente in der Gruppe

- **Abendseminare in Präsenz:** ca. 160 Stunden

Vermittlung von Theorie und Methodik, Üben von Technik, Rollenspiele, gemeinsame Videoanalysen, Besuch der Lehrambulanz der ÖAS und 30 Einheiten Praktikumssupervision im ersten Abschnitt

Präsenzabendseminare erfolgen 2 bis 3-wöchentlich an einem fixen Wochentag, voraussichtlich am Mittwoch 17.00 bis 20.00 Uhr

- **Peergruppen:** 35 Stunden pro Jahr, insgesamt 70 Stunden

Kleingruppen ohne Leitung, Termine nach Schwerpunktseminaren bzw. nach Vereinbarung zur Vertiefung der vermittelten Inhalte, Reflexion des Ausbildungsprozesses, selbständiges Erarbeiten von Literatur, Einüben von Techniken, Diskussion, Formulierung von Fragen oder Anliegen an die anderen, sich selbst und die Lehrenden

- **Theorie-Blockseminare:** ca. 10 Blöcke = 150 Stunden Theorie

Seminare à 10 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-13h (oder nur Sa 9-19h)

Seminare à 15 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-18.30h

- **Gruppenselbsterfahrung:** (100% Anwesenheitspflicht!) 4 Blöcke = 80 Stunden

Seminare à 15 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-18.30h

Seminare à 20 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-18.30h, So 9-13h

- **Evaluation:** 2 Blöcke und Einzelscreening = 40 Stunden

Am Ende jedes Ausbildungsjahres findet Reflexion in Einzel- und Gruppengesprächen statt, die der Evaluation und gegenseitiger Rückmeldung dient.

B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente

- **Einzel-Selbsterfahrung:** (Lehrtherapie) 80 Stunden

Aufgeteilt über die gesamte Ausbildungszeit; im ersten Abschnitt sollten davon etwa 40 Stunden absolviert werden; individuelle Vereinbarung mit einer Lehrtherapeut*in aus einem der drei "systemischen" Ausbildungsvereine: ÖAS, Lehranstalt der Erzdiözese und ÖAGG/Sektion Familientherapie. Zwei Wechsel der Lehrtherapeut*in sind für die 80 Stunden möglich. Individuelle Abrechnung.



▪ **Praktika:**

150 Stunden klinisches bzw. fach einschlägiges Praktikum innerhalb eines Jahres

400 Stunden allgemeines bzw. fachspezifisches Praktikum.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen verlangt die ÖAS, dass innerhalb der 550h Praktika mindestens 150 Stunden systemisch angeleitet werden, d.h., dass in der Praktikumsstelle zumindest eine vom Bundesministerium anerkannte systemische Familientherapeut*in tätig ist und gemäß der systemischen Methode gearbeitet wird (mit der Ausbildungsleitung abzusprechen).

Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts

Zur Erlangung des Status „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ ist nachzuweisen:

- Teilnahme an den angebotenen Block- und Abendseminaren des ersten Ausbildungsabschnitts
- Absolvierung eines Großteils der erforderlichen Praktika (mind. 370h)
- Einbringen des Praktikums und der Praxiserfahrung im Rahmen der Supervision
- Nachweis von etwa der Hälfte der Einzelselbsterfahrungsstunden (ca. 40h)
- Auseinandersetzung mit empfohlener Fachliteratur
- am Ende des 1. Ausbildungsjahres: Reflexionsarbeit über die systemische Perspektive
- am Ende des 2. Ausbildungsjahres: Videoaufnahme und schriftliche Reflexion eines therapieähnlichen Gespräches sowie 2 weitere Protokolle über therapieähnliche Gespräche (à ca. 3 Seiten)
- positive Evaluation/Teilnahme an den Evaluationsseminaren, Erfüllung eventueller Auflagen oder Empfehlungen

Der Status "Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision" befähigt zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter begleitender Supervision. Nach dem Psychotherapiegesetz müssen für eine Eintragung 600 Stunden psychotherapeutischer Arbeit nachgewiesen, d. h. auch protokolliert und supervidiert werden.



2. Ausbildungsabschnitt

Ab dem 3. Ausbildungsjahr können Sie die Ausbildung individueller gestalten. Sie können Schwerpunkte setzen und das für Sie und Ihre Lebenssituation passende Tempo wählen. Es gibt keine geschlossene Ausbildungsgruppe mehr, stattdessen individuell gebuchte, semesterweise kontinuierliche Arbeit in lehrtherapeutisch begleiteten Kleingruppen ("Praxisseminaren") und aus dem ÖAS-Angebot in einem gewissen Rahmen individuell wählbare Wochenendseminare (Modulsystem).

A) Ausbildungselemente in Gruppen:

- **4 Praxisseminare:** 180 Stunden

Diese Gruppen werden halbjährlich (März bis September und Oktober bis Februar) neu zusammengestellt und bestehen aus 5 bis 8 Ausbildungsteilnehmer*innen (die den ersten Ausbildungsabschnitt in unterschiedlichen Curricula absolviert haben) sowie einer/m Lehrtherapeut*in.

Inhalte: Supervision der eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit, Rückmeldung und Abzeichnung von Therapieprotokollen, Vertiefung des Theorie- und Methodenverständnisses und der eigenständigen therapeutischen Kompetenz, Literaturdiskussion, mindestens 2 Live-Supervisionen (ev. Videos, Audios), Begleitung der Abschlussarbeit, 3. Evaluationsgespräch, Prüfung des Studienbuches.

- **Theorieseminare:** mindestens 115 Stunden

in Blöcken à 10, 15 und 20 Std.

Individuell zu belegen; offene Gruppen mit Teilnehmer*innen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen Psychotherapeut*innen.

- **Gruppenselbsterfahrung:** mindestens 60 Stunden

in Blöcken à 20 Stunden

Individuell zu belegen; ebenfalls in offenen Gruppen mit Teilnehmer*innen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen Psychotherapeut*innen.

B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente:

- **600 Stunden Pth-Praxis:** eigenständig unter Supervision durchgeführte Psychotherapiestunden und deren Protokollierung.

- **Externe Supervision:** 40 Stunden - Supervision der 600 Stunden eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit mit Protokoll, einzeln oder in Kleingruppen (max. zu dritt) bei einer/m Lehrtherapeut*in der ÖAS Region Wien. (Insgesamt sind im 2. Abschnitt 220 Stunden Supervision zu absolvieren: 180h davon im Praxisseminar, 40h in dem hier dargestellten Setting.)

- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie):** Weiterlaufend wie im 1. Abschnitt, insgesamt sind zur Erlangung des Abschlusses 80 Stunden nachzuweisen.

- **Ein Evaluationsgespräch** bei einem/r zuständigen Lehrtherapeut*in.



Abschluss der Ausbildung

Die Verleihung des ÖAS-Zertifikats berechtigt zur Einreichung um Anerkennung als Psychotherapeut/Psychotherapeutin beim zuständigen Bundesministerium. Für den endgültigen Abschluss sind erforderlich:

- Nachweis aller angeführten Ausbildungsschritte und positive Evaluation
- zwei Live-Supervisionen oder Besprechung von zwei Therapiegesprächen auf Video/Audio
- zwei Falldokumentationen (mit Erhebung des psychotherapeutischen Status nach Vorlagen des Psychotherapiebeirats)
- eine theoretische schriftliche Abschlussarbeit

Sichtung aller absolvierten Ausbildungsschritte durch die Ausbildungsleitung.

Information – Anmeldung - Auswahlverfahren

Zum besseren Kennenlernen der ÖAS sind Sie herzlich eingeladen, durch unsere Website zu surfen www.oegas.at und Veranstaltungen wie z.B. den Wiener Jour Fixe in der ÖAS zu besuchen. Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage unter „Termine“. Mit weiteren Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an das ÖAS-Office oder direkt an die Ausbildungsleitung.

Zur Anmeldung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen an das Sekretariat der ÖAS:

- Darstellung Ihrer Motivation zur Ausbildung
- Lebenslauf
- Foto
- relevante Zeugnisse in Kopie: Studien-/ Ausbildungsabschluss, Maturazeugnis, ev. Zulassung des zuständigen Bundesministeriums, Propädeutikumszeugnis

Das Auswahlverfahren (Kosten: € 350,-) besteht aus

- ein bis zwei Einzelgesprächen mit den Ausbildungsleiter*innen
- der Teilnahme an einem Entscheidungsseminar
- einer Aufnahmekonferenz

Die Kosten für das Auswahlverfahren sind nach dem Einzelgespräch, das üblicherweise vor dem Entscheidungsseminar stattfindet, zu entrichten.

Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme fällt das Team der Wiener Lehrtherapeut*innen. Ab diesem Zeitpunkt kann nach Erfüllung aller Aufnahmebedingungen der Ausbildungsvertrag unterzeichnet werden. Danach kann sofort mit Ausbildungsteilen (Einzelselbsterfahrung; Praktikum) begonnen werden.



Kosten der Ausbildung C43

Auswahlverfahren

Die Kosten für das Auswahlverfahren sind
vor dem Auswahlseminar zu bezahlen € 350,-

Curriculumskosten ÖAS

für den 1. Ausbildungsteil (€ 5.250,- pro Jahr) € 10.500,-
für den 2. Ausbildungsteil (€ 2.600,- pro Jahr) € 5.200,-

Mitgliedschaft in der ÖAS

derzeit € 65,- pro Jahr € 260,-

Zusätzlich anfallende Kosten:

Praxisseminar (180 Std) in der Gruppe, max. 8 Teilnehmer*innen
zu wählen unter den Lehrtherapeut*innen der ÖAS-Ost € 3.600,-

Einzel-Selbsterfahrung (80 Std), frei zu wählen unter allen
Systemischen Lehrtherapeut*innen ca. € 7.200,-

Gruppen-Selbsterfahrung (60 Std), auszuwählen unter
den ausgeschriebenen Seminaren der ÖAS-Lehrtherapeut*innen € 840,-

Externe Supervision (40 Std), einzeln oder max. in Dreiergruppen,
frei zu wählen unter den Lehrtherapeut*innen der ÖAS-Ost ca. € 1.800,-

GESAMTKOSTEN..... ca. € 29.750,-

Diese Kostenaufstellung enthält Zahlungen an die ÖAS und alle zusätzlichen Nebenkosten, die die Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste verlangt. Student*innen, die länger als 4 Jahre für die Ausbildung benötigen, wird ein jährlicher Verwaltungsbeitrag von € 200,- in Rechnung gestellt.



Ausbildungsleitung

Mag. Andreas Höher

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe; Psychotherapeut; 10 Jahre psychologische Tätigkeit bei „Rettet das Kind-NÖ“ (Kinder- und Jugendheim); 5 Jahre psychotherapeutische Tätigkeit an der pädiatrischen Nephrologie, Hepatologie und Gastroenterologie an der Kinderklinik AKH-Wien; seit 2005 Mitarbeiter am Institut für Paar- und Familientherapie; Psychotherapeut in freier Praxis; Lehrtherapeut seit 2010, Tätig in der ÖAS-Lehrambulanz, 2014-2020 Obmann der ÖAS

Kontakt:

andreas.hoeher@oeas.at

Tel.: 0650/3568464



Mag. Klaus Schmidberger

Psychotherapeut, Psychologe, Bisherige Tätigkeiten: Wohnbetreuung von Menschen mit intellektuellen Behinderungen und psychischen Beeinträchtigungen, Sozialpädagogische Familienhilfe – aufsuchende Familientherapie, Kindertherapeut im Familienzentrum Wr. Neustadt. Seit 2007 Mitarbeiter am Institut für Paar- und Familientherapie, Wien; Lehrtherapeut der ÖAS, Ausbildungsleitung ÖAS Region Ost

Kontakt:

klaus.schmidberger@chello.at

Tel.: 0699/111 766 04



Näheres zu den Ausbildungsleiter*innen und den anderen Lehrtherapeut*innen sowie Publikationslisten finden Sie auch unter <http://www.oeas.at/ausbildung/curricula-wien/team.html>

